

OPERATION AN DEN KREUZBÄNDERN

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

- linkes Knie
 rechtes Knie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

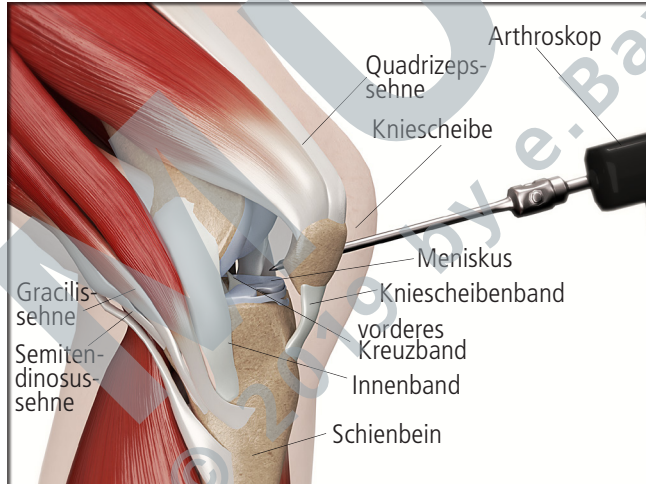
bei Ihnen/Ihrem Kind wurde eine Verletzung eines Kreuzbandes festgestellt. Mit Hilfe einer Kniespiegelung ist es möglich, die Verletzungsfolgen zu behandeln.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen der Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Operation gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über die Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

ART DER VERLETZUNG

Bei einem Unfall mit Verdrehung des Kniegelenkes kann das vordere Kreuzband, seltener das hintere Kreuzband, gedehnt werden oder reißen. Gelegentlich, besonders bei Jugendlichen, löst sich ein Kreuzband mit einem Knochenanteil vom Knochen ab. Je nach Unfallmechanismus sind Begleitverletzungen an den äußeren Kniebändern, der Gelenkkapsel, an Meniskusanteilen, am Knorpel oder am Knochen, z. B. Schienbeinkopf, möglich.

Durch die Verletzung des Kreuzbandes kann sich eine Instabilität im Kniegelenk entwickeln, die eine verminderte Belastbarkeit bedingt. Langfristig sind dadurch frühzeitige Abnutzungserscheinungen des Kniegelenkes (Arthrose) möglich.



ABLAUF DER BEHANDLUNG

Die Kniespiegelung (Arthroskopie) erfolgt meist in Blutleere. Hierzu wird das Bein mit einer speziellen Gummibinde umwickelt und die weitere Blutzufuhr mittels einer aufgepumpten Blutdruckmanschette am Oberschenkel unterbunden. Dadurch werden ein geringer Blutverlust und eine bessere Operationsicht gewährleistet. Der Eingriff findet entweder in Regionalanästhesie oder in Narkose statt, über welche Sie gesondert aufgeklärt werden.

Über einen kleinen Hautschnitt neben der Kniescheibe wird das Untersuchungsinstrument, das Arthroskop, vorsichtig in das Kniegelenk eingeführt. Durch das Füllen des Gelenkes mit Spülflüssigkeit wird der Gelenkspalt vergrößert und so die Sicht verbessert. An der Spitze des Arthroskopes befinden sich eine Lichtquelle und eine Optik, die mit einer Kamera verbunden ist. Diese überträgt Bilder auf einen Monitor, sodass der Arzt die Bandstrukturen eingehend begutachten kann. Über einen zweiten Hautschnitt werden über einen Arbeitskanal kleine Operationsinstrumente eingeführt. Manchmal sind noch ein dritter oder sogar vierter kleiner Hautschnitt nötig, um bestimmte Strukturen im Kniegelenk erreichen zu können.

In bestimmten Fällen gelingt es, ein knöchernah gerissenes Kreuzband zu vernähen und zu verstärken (Augmentation). Ein knöcherner Ausriss des Kreuzbandes kann wieder am Knochen befestigt werden. Häufig ist aber ein Ersatz des Kreuzbandes (Kreuzbandplastik) erforderlich. In Abhängigkeit von der gewählten zu transplantierenden Sehne wird über kleine Schnitte unterhalb des Kniegelenkes (Semitendinosus-/Gracilissehne), oberhalb der Kniescheibe (Teil der Quadrizepssehne) oder unterhalb der Kniescheibe (Teil der Patellarsehne) die zu transplantierende Sehne mit einem Spezialinstrument entnommen. Die Semitendinosus-/Gracilissehne wird vor der Transplantation mehrfach gefaltet. Die Befestigung des Sehnentransplantates erfolgt über Bohrkanaäle im Schienbeinkopf als auch im Oberschenkelknochen mit unterschiedlichen Techniken, einzeln oder auch in Kombination (z. B. Endobutton, Cross-pins, Interferenzschrauben).

Bei Begleitverletzungen an Bändern und Knorpel können diese durch Naht, Resektion oder knorpelchirurgische Maßnahmen bis zur Knorpeltransplantation mitbehandelt werden.

Vorgesehene Behandlung:

- Befestigung eines gerissenen Bandes am Knochen
 Naht/Kreuzbandaugmentation
 Ersatzplastik des gerissenen Kreuzbandes mit
 Semitendinosus-/Gracilissehne
 Kniescheibenband Quadrizepssehne